Wenn der Mann im Mond das Licht ausknipst.

So bis um vier Schule gehabt.

Aber jetzt zum Text:
Wenn ein Mod das hier liest, der kann den Text dann in die Talentschmiede verschieben, wäre nett =).

Alsooho:

@ Lupus:
Zitat: hab nicht viel Zeit, drum nur ganz schnell.
Für "nicht viel Zeit" haste aber sehrrrrr viel geschrieben. Danke.

Zitat: oder aber es ist die Wiedergabe der Gefühlswelt des Prota. Wenn derProta das Gefühl hat, das sich Laternen von ihm wegdrehen oder sonst irgendwas, dann is es so. Der gesamte Text ist mE so konzipiert.
In so fern: nicht schlecht.
Als ich das Gestern gelesen habe....ich hätte dich umarmen können. Als ich Writers und polarhelds Kommentar gelesen habe, war ich recht traurig. Ich habe kurz gedacht niemand würde den Text ernst nehmen und nicht verstehen. Also vielen Dank. Genauso war es gemeint. Es ist kein Märchen sondern zeigt die Gefühlswelt des Protas. Danke.
Zitat:
Doch eigentlich interessierte es ihn gar nicht. Mit ihm hatte auch niemand Mitleid. Was konnte er schon? Nichts. Würde ... Wollteman für dieses Wort .. welches Wort?Synonyme suchen, stände dort groß ... stünde? weiß nicht, aber das ganze is holprigCrombie.
Hässlich, erfolglos, Außenseiter. Crombie.

der letzte Satz mE an sich gut. ich würd aber Punkte setzen.

Der Übergang von Desinteresse zu Mitleid is tatsächlich ungeschickt und eigentlich nicht nachvollziehbar.
Den Übergang werde ich noch verbessern. Der wurde ja schon öfters angesprochen. Wird geändert, muss nur überlegen wie. Die Tipps oben und Verbesserungvorschläge gefallen mir auch =)

Zitat: Der Geruch… Nur kurz blieb er .. wer 'er' der geruch?stehen, schnupperte und saugte das Aroma auf, merkte sich ihn ... das Aroma -> merkete es sich .. merken is aber nicht schön, denn ihm war bewusst, dass er ... jetzt aber schon der Geruch sich gleich verziehen würde, wenn er bemerkte, dass Crombiean ihm roch. Tatsächlich.

auh hier paßt der Bezug nicht.
Ja hier ist es wirklich sehr durcheinander. Den restlichen Text konnte ich eigentlich ganz flüssig lesen. Aber an der Stelle musste ich langsam lesen, damit ich ja nichts verwechsle. Wahrscheinlich habe ich gehofft die Leser würden es verstehen...aber jetzt verstehe ich den Abschnitt selber kaum noch. Also wird geändert.

Zitat:
Werbung klebte an den Gitterstäben die dem Betretenden den Weg zum Wasser abschnitt.

Wenn der Mann im Mond das Licht ausknipst.

Der Satz holpert. Es ist nicht klar ob die Werbung den Weg abschneidet. So steht's da, dann umstelllen, oder aber es sind die Gitterstäbe dan abschnitten
:D Hier wollte ich sogar abschnitten schreiben. Aber ich war mir nicht sicher ob es grammatikalisch richtig ist. Danke =)

Ja der Schluss. Bin da auch nicht so richtig zufrieden. Diese: drei, zwei, drei, vier- stören mich mittlerweile und die paar Füllwörter auch. Werde da noch einmal drübergehen.

Also Lupus, auch die anderen Sachen die du kritisiert hast haben mir sehr, sehr, sehr geholfen bzw werden mir sehr helfen. Habe jetzt nicht alles rausgepickt. Du weißt das ich dir eigentlich in allen Punkten zustimme. Außer ein Punkt. Der letzte Satz: Sie ging mit gesenktem Kopf an ihm vorbei und ihr Haar verlor an Farbe, als es seine Schultern berührte/vielleicht auch streifte.

Der gefällt mir. Ansonsten. Vielen Dank das du dir so eine Arbeit gemacht hast und wie immer, super Kritik =)

Hi Alo. Auch dir danke ich für die Kritik.

Zitat:

Du schreibst, Du hast Dir Zeit gelassen - dann schreibst Du, dass sie an einem Nachmittag geschrieben wurde. Was denn nun?^
Ist doch Zeit lassen...

Ich glaube ich weiß was du mit Stilbrüchen meinst. Mir ist auch was aufgefallen, als ich den Text heute noch einmal durchgelesen habe und es entspricht genau deiner Kritik glaube ich.
Also ich kann das nicht so gut erklären. Darum mache ich ein Beispiel, damit man mich besser versteht.

Stell dir eine Wäscheleine vor. Die roten T-Shirts sind die schönen Stellen im Text bzw die metaphorischen (was für ein wort, puh) und die weißen T-shirts sind eher die schlichten Szenen wie: Und er ging über die Straße. Jetzt hängen die T-shirts an der Wäscheleine. Rot. Weiß. Rot. Weiß. Rot. Weiß. Zwischen den T-shirts ist ein Meter abstand und das ist die Lücke. Die beiden Farben müssen sich vermischen. Also statt rotes und weißes T-shirt, bräuchte es ein rotes T-shirt mit weißen Muster und das ist dann der Text. Somit wären beide Seiten vereint. Aber in meinen Text sind die nicht vereint sondern grenzen sich untereinander ab und so wirkt es brüchig und nicht vollkommen bzw nicht richtig.

Jardaismus
:lol: :lol:

Zitat:

Mir ist nicht vollständig klar, ob er das Verhalten der Laternen mitkriegt, wenn er mit hängendem Kopf geht. Vielleicht ja, vielleicht nein. Das ist eine Stelle, die man präzisieren könnte.
Das Bild der Laternen gefällt mir aber sehr gut. Etwas schwach formuliert, aber gut.

Da werde ich dann: mit hängenden Schultern: hinschreiben und schleifenden Gang oder so etwas.

Wenn der Mann im Mond das Licht ausknipst.

Zitat: verschwanden die Wolken und der Himmel blieb leer

Der Himmel ist nie leer. Selbst als Metapher geht das so keineswegs.
Da musste ich jetzt überlegen. Ändern oder nicht ändern... ich werde es nicht ändern. Es charaktisiert ein bisschen den armen Crombie. Manche Menschen sagen zu einem wolkenlosen Himmel leer.

Zitat:

Wieder ein Perspektivenproblem. Weiß Crombie das? Oder wie?
Generell auch ein interessantes Bild. Doch spätestens hier muss ich, wieder einmal bei einem Deiner Texte, schmunzeln:
Echt eine arme Socke, wenn sogar der Mond keine Lust hat, ihn zu sehen...
Auch hier. Das denkt er bzw er meint es. Natürlich stimmt es nicht. Aber er denkt es so. Werde es mir aber noch einmal überlegen.

Zitat:

Die folgende Passage erschließt sich dann ganz und gar nicht:
Zitat:
Der Geruch… Nur kurz blieb er stehen, schnupperte und saugte das Aroma auf, merkte sich ihn, denn ihm war bewusst, dass er sich gleich verziehen würde, wenn er bemerkte, dass Crombie an ihm roch. Tatsächlich. Windböen retteten den Geruch, anschließend sich selber.
Wie gesagt, dass ist wohl die schlimmste Passage im ganzen Text :D
Werde das ändern und genauer schreiben, natürlich nicht zu lang. es soll nur klar sein, wer an wem schnuppert.

Zitat:

Die an sich gar nicht schlechte Passage wird durch die Frage am Ende vollkommen verwässert. Ich würde sie entfernen.
Das mögliche Verschwinden des Haars der Frau bezieht sich wohl auf die interessante Eigenschaft der Umgebung, auf Crombies Anwesenheit mit Zerfall zu reagieren? Da sehe ich einen Widerspruch, denn die Menschen zuvor verschwanden auch nicht, oder?

Werde die Frage weglassen. Ist wirklich unnötig.
Jop genau darauf bezieht es sich. Und jetzt ein sehr großes Danke. Hast du schon einmal ein Mammutbaum gesehen? Stell dir vor das Danke ist so groß, weill auf den Widerspruch wäre ich wirklich nicht gekommen. Für so etwas bin ich blind. Werde ich so ändern: Statt das er Menschen trifft die spazieren gehen, trifft er Menschen die erst in der gegend rumstehen und reden und wenn sie dann crombie bemerken, dann "flüchten" die. danke.

Also Tom. Vielen Dank für deine Kritik. Wie bei Lupus muss ich fast überall zustimmen. Du hast mich weitergebracht. Danke. =)

Hallo Nemo =) *Kurz Balkonpause*

Zitat:

Das heißt ein Stil, der sich zwischen starken und schwachen Momenten bewegt und der auch in seiner Grundstimmung nicht einheitlich zu sein scheint. Formulierungen kommen einmal flapsig daher, sodass man glauben könnte, einen humoristischen Text zu lesen. Manchmal aber wechselt der Stil in einen schweren, düsteren Ton, der mir als passender erschien.
Genau, dass habe ich vorher gemeint. Das Beispiel mit der Wäscheleine. Dank dir habe ich aber erst erkannt

Wenn der Mann im Mond das Licht ausknipst.

das der Text nicht einheitich ist. Also auch hier schon einmal ein großes Danke. Gehört wahrscheinlich zu den größeren Fehlern, was du da angesprochen hast.

Zitat: Was Du geschrieben hast, erfordert Fantasie. Sei froh, dass Du diese hast. Man kann sie nämlich nur schwer bis gar nicht lernen; die Regeln guten Stils hingegen schon. Von daher kannst Du optimistisch sein.
Vielen Dank :oops:

Du hast den Text sehr gut erkannt. Deine Textarbeit hat mich überrascht. Denn vieles was du erwähnt hast, habe ich mir auch so gedacht und dafür danke ich dir. Ich hatte schon befürchtet das niemand den Text verstehen würde. Aber lupus, alo, du und kitty haben es und dafür ein Danke =)
Ja das Ende. erst wollte ich ein "Happy End". Aber wie du gesagt hast, wäre kitschig und unpassend.

Die Schwachstellen werde ich suchen bzw jetzt wo ich die meisten kenne ausradieren. Wird mir sicher nicht ganz gelingen.Aber zumindest wird der Text besser =) Also vielen Dank für deinen Kommentar und deine Meinung - es war eine gute Meinung.

So und jetzt zu dir Kitty. WOW. Als ich gestern Abend den Kommi gelesen habe... es war so um kurz nach elf. Ich konnte wirklich nicht mehr einschlafen. erst um eins war ich dann weg^^. aber dein Kommentar hat mich so aufgebaut. Gestern war überhaupt ein schöner Tag. Ich habe super Kritik bekommen - darauf komme ich später noch einmal, das mitn Mädl klappt und dann dein Kommentar. Ich würde den am liebsten ausdrucken und irgendwo aufhängen oder irgendwelchen Menschen unter die Nase halten.

Und du hast den Text am besten verstanden. Du hast ihn eigentlich übersetzt, wenn man es so will. Du hast mein wirres Geschreibe übersetzt. Du hast sogar paar verstecke Zeichen erkannt. Danke =).

Dein Gedanke mit dem Mann im Mond ist sehr interessant. Ich muss zugeben: Das war gar nicht meine Idee bzw nicht so gedacht. Aber es ist sehr interessant. Daraus könnte man mehr machen. Werde das versuchen einzubauen. Dann könnte ich auch FictionWriter befriedigen: **Zitat:** Woher kommen diese larmoyanten Komplexe? DAS wäre doch mal interessant.
Dann könnte ich noch näher auf Crombie eingehen. Vielen Dank für die tolle Idee^^.

Auch das mit dem Leeren Himmel hast du schön erkannt. Ich habe zwar nicht so weit wie du gedacht, also das mit Gott, aber so ähnlich. Schön das du es genauso siehst =)

Der Text wird überarbeitet.Aber da lasse ich mir mehr Zeit, zwei Tage diesmal. Nein mehr.
Also ein großes Danke Kitty. Du hast mich wieder aufgebaut, ermutigt und das du deinen zweiten Kommentar für mich verschwendest, ist wirklich schön.
Du solltest öfters Texte kommentieren, ich wette du bist eine gute Kritikerin, das sage ich jetzt nicht nur weil du mich gelobt hast. Ich glaube du kannst auch gut austeilen. Trau dich =P

Jetzt noch einmal allgemein:

Wenn der Mann im Mond das Licht ausknipst.

Vielen Dank für eure Kritik. Gilt besonders für Lupus, Alo und Nemo. Ihr habt mir sehr weitergeholfen, mir meine Fehler gezeigt und das auch noch so detailreich. Solche Kritik liebe ich. Danke dafür.
Auch an Kitty ein Danke für das Lob.

lg Hubi und schöne Woche noch

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).